

Wolfgang Pfeiffer gewinnt im Porsche 911 T den Historic-Europameister-Titel

## Das feuerrote Spielmobil

Die motorsportlichen Betätigungsfelder mit historischen Automobilen sind vielfältig. Das gekonnte Bewegen eines feuerroten Spielmobils aus Zuffenhausener Schmiede auf europäischen Rallyepfaden bevorzugen Wolfgang Pfeiffer (62 Jahre) und Co-Pilot Ulli Windt (63 Jahre). Mit einem 42 Jahre alten Porsche 911 T haben sie die Rallye-Europameisterschaft für historische Rallyefahrzeuge in der Gruppe 1 (Fahrzeuge bis Bj. 1969) gewonnen.

Monte-Übersetzung des 5-Gang-Getriebes lässt eine Höchstgeschwindigkeit von 185 km/h zu.

Der Porsche war standfest und leistungstark wodurch fünf Gruppen- und Klassensiege zu Buche standen. Trotzdem schlug bei zwei Rallyes der Defekteufel zu, so dass Pfeiffer/Windt sich erst beim Finale dem Titelgewinn sichern konnten.

Für Pfeiffer ist es nach 2005 der zweite EM-Titel und was ihn besonders freut: „Wir haben in diesem Jahr alles gewonnen, was es in der FIA European Historic Spor-



**Frank Menzel (Geschäftsführer) und sein Team vom Porsche Zentrum Bielefeld gratulieren Wolfgang Pfeiffer (li.) zum Europameister-Titel**

Das Fahrzeug entspricht in der Vorbereitung dem Rallyefahrzeug das Porsche im Jahr 1968 bei der Rallye Monte Carlo eingesetzt hat. Der 2-Liter-Boxermotor des 911 wird von zwei Weber IDS 3 C/3C-Vergaser mit Benzin versorgt und leistet 170 PS. Das max. Drehmoment liegt mit 227 Nm bei 5.480 U/min. an und in Verbindung mit einem Leergewicht von 950 kg ist eine flotte Gangart gewährleistet. Die





**In der Europameisterschaft ein viel beachtetes Auftreten - das Team des MSC Gütersloh**

ting Rally Championship zu gewinnen gibt. Fahrer-, Beifahrer- und Mannschaftstitel, darauf sind wir sehr stolz und es zeigt, dass wir uns als Gütersloher Motorsportclub international etabliert haben und große Anerkennung genießen.“

Neben Pfeiffer/Windt zählten zum Team Germany 1 MSC Gütersloh Gerd Sonntag/Reiner Glasewald (Mitsubishi Lancer), Burghardt Brink/Lothar Bökamp (Lancia Stratos), Claus Ellermann/Harald Siems (Porsche 911 SC), Ludwig Kuhn/Klaus Hopfe (Porsche 911 SC), Reinhard Hainbach/Ina Beck (Opel Ascona A), Rainer Schwedt/Hans Werner Woll (Ford Escort MK1 TC) und Richard

Owen/Fabrizio Falanga (Fiat 1100). Es war eine tolle, aber auch strapaziöse Saison für alle Aktiven des international besetzten. Zehn Rallies, beginnend mit

der Rallye San Remo (Italien) im März über die Ypern im Juni (Belgien) zur Lahti Rallye im August (Finnland) bis zum Finale bei der Rallye du Var (Frankreich) reichte das Angebot anspruchsvoller Schotter- und Asphaltallies, die bis zu 120 Starter verzeichneten.

Wolfgang Pfeiffer: „Die Kontakte zu den Teams haben sich aufgrund unserer zahlreichen EM-Starts in den vergangenen Jahren ergeben. Vor Ort unterstützen wir uns bei der Einsatzplanung und beim Service aber abseits des Rallyegeschehens haben wir gemeinsam halt mehr Spaß, als wenn jeder alleine für sich agiert. Abschließend gilt ein großer Dank den zahlreichen Helfern, ohne die dieser grandiose Erfolg nicht denkbar gewesen wäre. Neben dem Porsche Zentrum Bielefeld, das uns beim Aufbau des Porsche und der Teileversorgung unterstützt hat, konnten wir uns vor Ort immer auf die Mechaniker von Knöbel-Motorsport verlassen, die unsere Fahrzeuge auch unter widrigen Bedingungen im Rallyegeschehen fit gehalten haben.“

*P. Heermann*

